

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 18. November 2019 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Revision QP Davous 2: Stellungnahme Einsprache- und Genehmigungsentscheid

Der Gemeindevorstand nimmt die ausgearbeitete Stellungnahme des Einsprache- und Genehmigungsentscheides für die Revision des Quartierplanes Davous 2 zur Kenntnis. Er genehmigt den Einsprache- und Genehmigungsentscheid und gibt diesen zur Eröffnung an die Einsprecher und an alle Quartierplanbeteiligten frei.

Entlassung 4 ½-Zimmerwohnung aus Erstwohnungsverpflichtung

Ein Wohnungseigentümer versucht seit längerem seine 4 ½-Zimmerwohnung als Erstwohnung zu veräussern. Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis, dass es ihm nach langen Bemühungen gelungen ist, einen Käufer für seine Erstwohnung zu finden. Die Erstwohnung wurde im Jahre 2001 erworben, womit die 10jährige Frist für eine Ablösung gemäss BauG Bever Artikel 61 Absatz 1 eingehalten ist. Gestützt auf ein Schreiben des Gemeindevorstandes vom 20. August 2018 hat der Wohnungseigentümer alle Erfordernisse für eine Entlassung der Erstwohnung erfüllt und dieser stellt nun den Antrag um Entlassung aus der Verpflichtung, da die kaufwilligen Personen, die Wohnung als Zweitwohnung erwerben wollen. Der Gemeindevorstand beschliesst, dem Wohnungseigentümer und den designierten Käufern zuzusichern, dass die 4 ½-Zimmererstwohnung mit 147.87 m² BGF aus der Erstwohnungspflicht gegen Leistung einer Ersatzabgabe von Fr. 73'935 entlassen wird (Fr. 500 pro m² BGF). Die Löschung der Erstwohnungsverpflichtung erfolgt gemäss BauG Bever Artikel 61 Absatz 3 mit der Bezahlung der Lenkungsabgabe.

Departement Tourismus, Abfallentsorgung, Polizei und übrige Dienste

Einheitliche Kunststoffsammlung für Graubünden

Mit Schreiben vom November 2019 wird durch die Martin Conrad AG und weitere Partner darauf verwiesen, dass in Graubünden flächendeckend eine Kunststoffsammlung für das Bündnerland eingeführt wird. Die einheimischen Entsorgungs- und Logistikunternehmen decken bereits sechs Bündner Regionen ab und stellen die Rückführung des Wertstoffes in den Recyclingkreislauf sicher. Durch diese Kunststoffsammlung reduziert sich der CO₂-Ausstoss um über zwei Millionen Kilogramm bis in drei Jahren. Der Gemeindevorstand ist mit dieser Separatsammlung von Kunststoff im Oberengadin einverstanden und erwartet gemeinsame und koordinierte Massnahmen in der Region.

Lagalb Trophy: Anfrage für einen Unterstützungsbeitrag

Die Corvatsch AG hat mit Schreiben um Unterstützung für die Lagalb Trophy 2020 vom 5. April 2020 angefragt. Insgesamt erwarten die Organisatoren von den Gemeinden einen Beitrag von Fr. 5'000. Der Gemeindevorstand beschliesst, die Lagalb Trophy mit einem Beitrag im Rahmen des Regionenverteilers zu unterstützen.

Herbstgolfwoche

Mit Email vom 1. November 2019 stellte das Engadin Golf das Feedback der Internationalen Herbst Golf Woche 2019 zu und hat dabei auch gerade die Bestätigung für die Teilnahme 2020 beigefügt. Der Gemeindevorstand stellt bei der Diskussion fest, dass die Ausgaben der 10 Gemeinden mit Fr. 19'000 für rund 100 Teilnehmer an der Herbstgolfwoche in keinem Verhältnis zur touristischen Wertschöpfung stehen und beschliesst, auf ein Sponsoring der Herbstgolfwoche 2020 zu verzichten.

Gastwirtschaftsbewilligung

Es werden folgende unbefristete Gastwirtschaftsbewilligungen erteilt:

Für Herrn Remo Cavelti der Bever Lodge AG

Für Herrn Jürg Degiacomi, für das Historic Hotel Chesa Salis

Departement Verwaltung, Planung, Umwelt, Wasser und Abwasser

Vereina-Gutscheine: Praxisfestlegung für Altbestände

Die Rhätische Bahn AG hat entschieden, die Praxis für den Verkauf der Vereinagutscheine bei den Gemeinden zu verändern und neu ein Einheitsticket einzuführen. Dieses soll ab 28. November 2019 verfügbar sein und Fr. 26.00 kosten, eine Lösung für die vorhandenen Restbestände bei den Gemeinden wurde nicht getroffen. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich dem Lösungsvorschlag der Gemeinde Samedan für noch vorhandene Vereinagutscheine anzuschliessen. Ab 28. November 2019 werden auch die Restbestände der Vereinagutscheine nur noch für Fr. 26.00 verkauft, unbezogen davon, ob es sich um Sommer-/Wintergutscheine handelt, bis die Restbestände abgebaut sind.

Amtlicher Untersuchungsbericht Wasser Spinas/Val Bever

Der Lebensmittelkontrolleur des ALT Graubünden hat am 17. September 2019 eine Wasserprobe beim Volg und beim Brunnen Spinas genommen. Dabei war der Wert für Arsen im Trinkwasser bei der Wasserprobe Nr. 395505, entnommen beim Brunnen in Spinas beim Bahnhof, mit 20.1 Mikrogramm pro Liter bei einem Grenzwert von 10 Mikrogramm pro Liter überschritten.

Aufgrund der Überschreitung der Probe wird der Gemeinde eine Frist bis zum 25. November 2019 für eine Stellungnahme eingeräumt. Dabei sind die Massnahmen aufzuführen, bis wann welche Massnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass den Wasserbezügern, welche dasselbe Wasser wie am Brunnen am Bahnhof beziehen, nur einwandfreies Trinkwasser abgegeben wird. Zum Schreiben des ALT Graubünden ist grundsätzlich festzuhalten was folgt:

- Die Quellwasserversorgung in Spinas/Val Bever befand sich bis in das Jahr 2007 im Eigentum der Rhätischen Bahn AG.
- Die Rhätische Bahn AG hat sich von der Betreuung der Quellwasserversorgung zurückgezogen.
- Die Gemeinde Bever ist nicht Eigentümerin der Quellwasserversorgung. Sie ist Koordinatorin, sichert die Reinigung des Reservoirs, die Kostenaufteilung der anfallenden Kosten etc.
- Mit der Quelle wird das Alpgebäude, das Gasthaus Spinas, der Bahnhof Spinas, zwei Ferienhäuser, die Albulabaustelle (Container/Büro), sowie später dann wieder das Gebäude über der Bahnlinie versorgt.
- Die Gemeinde Bever ist mit dem Alpgebäude mitbeteiligt.
- Der Weiler Spinas/Val Bever verfügt über keine ständigen Bewohnerinnen und Bewohner, die Abgabe von Trinkwasser in geringen Mengen an Gäste etc. ist daher aus Sicht der Gemeinde unbedenklich, da sich diese nicht über längere Zeit in der Val Bever aufhalten.
- Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie generell mit Trinkwasser in abgelegenen Gebieten im Gebirge bei wenigen Verbrauchern und abgelegenen Infrastrukturen umgegangen wird (SAC-Hütten, abgelegene Fraktionen mit kleinen Quellfassungen etc.).

Im Übrigen haben schon Gespräche mit der Rhätischen Bahn AG stattgefunden, um allenfalls über die Brauchwasserversorgung (Hydrantenanlage beim Tunnelportal) Wasser beziehen zu können. Dem ALT wird gemäss den obigen Ausführungen

Antwort gegeben und darauf verwiesen, dass der Wasserverbrauch in Spinass/Val Bever im Jahr ca. 1'200 m³ beträgt.

Wintersperre (Zirkulationsbeschluss vom 12. November 2019)

Mit Publikation vom Samstag, den 14. November 2019 wurde die Wintersperre über die Feld-, Flur- Alp- und Forststrassen sowie über die Feldstrasse Spinass/Val Bever erlassen. Somit sind alle geltenden Fahrbewilligungen aufgehoben und es gilt ab sofort das Winterregime.

Bever, 21.11.2019rro